

Steuerformulare 2019 zur Verfügung gestellt von



steuernsparen



An das Finanzamt

Eingangsstempel

1

2 Steuernummer

**Gewerbsteuererklärung**

Erklärung zur gesonderten Feststellung des Gewerbeverlustes und zur gesonderten Feststellung des Zuwendungsvortrags ①

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Gewerbsteuererklärung.

**Allgemeine Angaben 25**

Unternehmen/Firma

3

Gegenstand des Unternehmens

4

**Anschrift des Unternehmens bzw. der inländischen Geschäftsleitung im Erhebungszeitraum**

Straße

5

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

6

Postleitzahl

Ort

7

Postleitzahl

Postfach

Telefonisch erreichbar unter Nr.

8

**Anschrift des Unternehmers**

Unternehmer / gesetzlicher Vertreter / Geschäftsführer der Personengesellschaft (Vorname, Name), wenn von Zeile 3 abweichend

9

Anschrift des Unternehmers / gesetzlichen Vertreters / Geschäftsführers der Personengesellschaft (Straße, Haus-Nr., PLZ und Ort, ggf. Staat), wenn von Zeile 5 bis 8 abweichend

10

Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 3 bis 9 abweichenden **Empfangsbevollmächtigten/Postempfänger** zugesandt werden. (Nur ausfüllen, wenn dem Finanzamt keine entsprechende Empfangsvollmacht vorliegt.)

Name/Firma, Anschrift

11

Der Gewerbebetrieb wird als **Einzelunternehmen** betrieben  1 = ja

1 = ja

12

Das Unternehmen wurde im Kalenderjahr 2019 überwiegend oder ausschließlich als Hausgewerbe betrieben (§ 11 Abs. 3 GewStG)  1 = ja

1 = ja

13

**Rechtsform**

**Personengesellschaften:**

Atypisch stille Gesellschaft

Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Offene Handelsgesellschaft

GmbH & Co. KG

Kommanditgesellschaft

GmbH & Co. OHG

AG & Co. KG

sonstige Personengesellschaften

AG & Co. OHG

Partenreederei (§§ 489 ff. HGB<sup>1)</sup>)

Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)

Unterbeteiligung

Gemeinschaft (z. B. Erben-, Grundstücksgemeinschaft)

ausländische Rechtsform, die einer Personengesellschaft entspricht

Partnerschaft (§ 1 PartGG)

**Körperschaften:**

**Kapitalgesellschaften (i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG):**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)

Aktiengesellschaft

Europäische Gesellschaft (SE)

Kommanditgesellschaft auf Aktien

vergleichbare ausländische Rechtsform

**Genossenschaften (i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG):**

eingetragene Genossenschaft

Europäische Genossenschaft (SCE)

vergleichbare ausländische Rechtsform

sonstige Genossenschaft i. S. des Genossenschaftsgesetzes

1) HGB = Handelsgesetzbuch in der Fassung vom 1. 1. 1964, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2751) – (gültig bis 24. 4. 2013).











Steuernummer

EUR

20

101 Nach § 10a Satz 10 GewStG i. V. mit § 8c KStG nicht abziehbarer Gewerbeverlust aus vorangegangenen Erhebungszeiträumen (ggf. i. V. mit § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2, § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) 044

102 Erhalt des vortragsfähigen fortführungsgebundenen Gewerbeverlustes nach § 10a Satz 10 GewStG i. V. mit § 8d Abs. 2 Satz 1 zweiter Halbsatz KStG durch entsprechende Anwendung des § 8c Abs. 1 Satz 5 bis 8 KStG bezogen auf die zum Schluss des vorangegangenen Erhebungszeitraums vorhandenen stillen Reserven 052

103 Nur bei einer Personengesellschaft, soweit an dieser eine Körperschaft unmittelbar oder mittelbar über eine oder mehrere Personengesellschaft(en) beteiligt ist: Nach § 10a Satz 10 GewStG i. V. mit § 8c KStG nicht abziehbarer Gewerbeverlust aus vorangegangenen Erhebungszeiträumen 012

104 Nur bei einer Personengesellschaft oder aus einer Personengesellschaft hervorgegangenem Einzelunternehmen: Wegfallende vortragsfähige Gewerbeverluste und Gewerbeverluste des laufenden Erhebungszeitraums von Mitunternehmern, die im laufenden Erhebungszeitraum ausgeschieden sind 043

Zeilen 105 und 106: Nur bei Personengesellschaften:

105 Nach § 10a Satz 1 GewStG i. V. mit § 10a Satz 4 und 5 GewStG zu berücksichtigender Verlustabzug (höchstens 1 Mio. €) für Mitunternehmer, denen ein Anteil am vortragsfähigen Gewerbeverlust zum Schluss des vorangegangenen Erhebungszeitraums zuzurechnen ist 055

106 Nach § 10a Satz 2 GewStG i. V. mit § 10a Satz 4 und 5 GewStG zu berücksichtigender Verlustabzug (60 % des 1 Mio. € übersteigenden Gewerbebeitrages) für Mitunternehmer, denen ein Anteil am vortragsfähigen Gewerbeverlust zum Schluss des vorangegangenen Erhebungszeitraums zuzurechnen ist 081

Nur bei Personengesellschaften oder Einzelunternehmen:

107 Aufgrund der Veräußerung oder Aufgabe von Teilbetrieben wegfallender vortragsfähiger Gewerbeverlust und Gewerbeverlust des laufenden Erhebungszeitraums 016

Nur bei Körperschaften:

107a Aufgrund der Veräußerung oder Aufgabe eines angewachsenen Teilbetriebes wegfallender vortragsfähiger Gewerbeverlust 003

Nur bei Organgesellschaften:

107b Im Betrag lt. Zeile 107a enthaltener Verlust, der nach dem rechtswirksamen Abschluss des Gewinnabführungsvertrages bei der Personengesellschaft entstanden ist (R 10a.4 Satz 2 GewStR 2009) 004

Nur bei Personengesellschaften oder Einzelunternehmen – nur für Zwecke des § 35 EStG --:

108 Veräußerungs- oder Aufgabegewinn nach § 18 Abs. 3 UmwStG 082

109 Verbleibender geminderter Sanierungsertrag i. S. des § 7b Abs. 2 Satz 1, ggf. i. V. mit Satz 2 bzw. Abs. 3 GewStG i. V. mit § 3a Abs. 3 Satz 1 EStG 001

Bei Rechtsformwechsel einer Personengesellschaft in ein Einzelunternehmen oder umgekehrt 2

110 Einheitlich ermittelter Gewerbesteuermessbetrag des Gewerbebetriebs für den gesamten Erhebungszeitraum (lt. gesonderter Ermittlung) 007

111 Für den Steuerschuldner (Einzelunternehmen) ermittelter Gewerbebeitrag einschließlich Hinzurechnungen und Kürzungen (lt. gesonderter Ermittlung) 008

112 Für den Steuerschuldner (Personengesellschaft) ermittelter Gewerbebeitrag einschließlich Hinzurechnungen und Kürzungen (lt. gesonderter Ermittlung) 009

Unterschrift

Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung eines Angehörigen der steuerberatenden Berufe i. S. der §§ 3 und 4 StBerG angefertigt.

1 = ja

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Ort, Datum

(Unterschrift)

Die Erklärung muss vom Steuerpflichtigen bzw. von einer in § 34 AO genannten Person eigenhändig unterschrieben sein.

Datenschutzhinweis:

Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 und 150 AO i.V. mit § 14a GewStG verlangt.

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

# steuer:Web

Die automatische Steuererklärung

Hier kostenlos testen

